MESA/BOOGIE

BIG-BLOCK™ TITAN-V12™

Bedienungsanleitung

musik-meinl.de • mesaboogie@musik-meinl.de

Grüße aus dem "Home of Tone" und Willkommen in der MESA/Boogie-Familie

SIE, als intelligenter Musiker und intuitiv veranlagter Mensch haben uns Ihr Vertrauen geschenkt und sich für unsere Verstärker entschieden. Wir nehmen das sehr ernst. Denn, nachdem wir einen so klassischen Verstärker gebaut haben, besteht unser Lohn gerade darin, dass Sie sich eben diesen ausgesucht haben. Dadurch sind Sie auch ein Teil der MESA-Familie geworden … herzlich Willkommen!

Wir haben uns vorgenommen Sie nicht zu enttäuschen. Ihr Lohn ist, dass Sie jetzt der stolze Besitzer eines puristischen Verstärkers sind, der in der noblen Tradition feinster Vollröhrentechnologie steht… und, dass Sie damit von den zahlreichen patentierten Schaltungsdesigns und den technischen Pionierleistungen MESA/Boogies profitieren, die Ihre Neuanschaffung zu einem vollendeten Sound-Werkzeug machen. Sie dürfen sich sicher sein, denn wir sind es auch, dass Ihnen dieser Verstärker viele musikalisch inspirierte Stunden bescheren und lange Zeit viel Vergnügen bereiten wird. Schließlich wurde er für Sie gebaut; von Musikern, die den Wert eines hochwertigen Instrumentes zu schätzen wissen und verstehen, wie viel Engagement nötig ist, um musikalisch Großartiges zu leisten. Mit dem gleichen Engagement bemühen wir uns um Qualität, Wertbeständigkeit und Kundenbetreuung… für Sie, unseren neuen Freund.

SICHERHEITS- & WARNHINWEISE

Ihr MESA/Boogie-Verstärker ist ein professionelles Sound-Instrument.
GEHEN SIE VERNÜNFTIG DAMIT UM UND BEACHTEN SIE STETS DIE FOLGENDEN HINWEISE:

• Setzen sie den Verstärker keinesfalls Regen, Feuchtigkeit oder Spritzwasser aus! Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter auf oder in der Nähe des Verstärkers ab! Setzen Sie den Verstärker nicht direkter Sonnenbestrahlung oder hohen Temperaturen aus!

• Röhrenverstärker erzeugen beim Betrieb starke Hitze. Blockieren Sie niemals die Belüftungsöffnungen des Verstärkers!

• Stellen Sie sicher, dass der Verstärker korrekt geerdet ist, bevor Sie ihn in Betrieb nehmen! Andernfalls besteht Elektroschockgefahr und das Gerät könnte beschädigt werden.

• Trennen Sie immer den Netzstecker vom Stromnetz bevor Sie Sicherungen oder Röhren wechseln! Achten Sie beim Austausch einer Sicherung außerdem darauf, dass die Ersatzsicherung vom selben Typ ist und die selben Werte aufweist.

• Vermeiden Sie es, erhitzte Röhren zu berühren. Halten Sie Kinder vom Gerät fern.

• Schließen Sie den Verstärker nur an eine Wechselstromquelle an, deren Leistungsangaben mit denen auf der Rückseite des Gerätes übereinstimmen!

• Falls Sie beabsichtigen, den Verstärker längere Zeit nicht zu benutzen, entfernen Sie das Netzkabel!

• Sollte die Gefahr eines Blitzschlages in näherer Umgebung bestehen, trennen Sie vorsichtshalber das Stromkabel vom Netz!

• Um Schäden an Lautsprechern und angeschlossenem Peripherie-Equipment zu vermeiden, sollten Sie sämtliche Geräte ausschalten, bevor Sie eine Kabelverbindung herstellen oder lösen.

• Wenden Sie keine übermäßige Kraft an beim Betätigen der Bedienelemente, Schalter und Regler! Benutzen Sie keine aggressiven Lösungsmittel wie Waschbenzin oder Lackverdünnung um das Gerät zu reinigen! Wischen Sie das Gehäuse stattdessen mit einem weichen Tuch ab.

• Stellen Sie sicher, dass Lautsprecher angeschlossen sind, bevor Sie ihren Verstärker in Betrieb nehmen! Der Betrieb ohne Last (Lautsprecher) kann die Endstufen in kürzester Zeit zerstören.

IHR VERSTÄRKER IST LAUT! WENN SIE SICH HOHEN LAUTSTÄRKEPEGELN AUSSETZEN, LAUFEN SIE GEFAHR, DAUERHAFTE HÖRSCHÄDEN ZU ERLEIDEN!

Im Geräteinneren befinden sich keine vom Benutzer zu wartenden Bauteile. Überlassen Sie Wartungs- und Service-Arbeiten ausschließlich qualifiziertem Fachpersonal! Trennen Sie den Verstärker unbedingt vom Stromnetz bevor Sie das Gehäuse entfernen!

EXPORT-GERÄTE: Stellen Sie sicher, dass das Gerät für die korrekte Netzspannung vorbereitet und eine den örtlichen Standards entsprechende Erdungsleitung vorhanden ist.

LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG!

BIG-BLOCK™ TITAN-V12™

Inhaltsangabe

Übersicht ____ 1-3

VORDERSEITE REGLER & FEATURES

TUNER AUSGANG ____ 3
PASSIV/ACTIV SCHALTER ____ 3
WAHL DER EINGANGSBUCHSE ____ 3
KANALWAHL ____ 4
OVERDRIVE ____ 4
GAIN ____ 4-5
BASS ____ 5
PASSIVE MITTEN ____ 5
ACTIVE MITTEN ____ 5-6
FREQUENCY ____ 6
TREBLE ____ 6
CH-1 & 2 MASTERS ____ 6
SOLO ____ 7
POWER ON/OFF ____ 7
STANDBY ____ 7

RÜCKSEITE: REGLER, SCHALTER & ANSCHLÜSSE

NETZBUCHSE ____ 8
SICHERUNG ____ 8
SLAVE AUSGANG / SLAVE PEGEL ____ 8
SPEAKER AUSGÄNGE ____ 9
FUNKTIONS SCHALTER ____ 9
GROUND LIFT, POST/PRE, DIRECT OUT ____ 9
EFFECTS LOOP ____ 10

FACTORY BEISPIEL EINSTELLUNGEN ____ 11
PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN ____ 12
PARTS SHEET ____ 13

BIG-BLOCK™ TITAN-V12™
Bedienungsanleitung

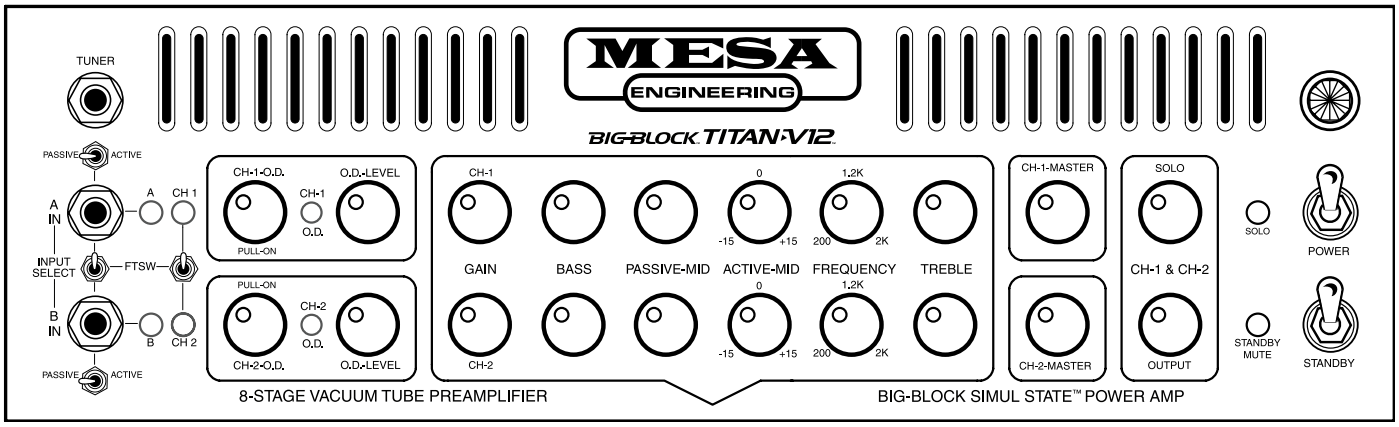
ÜBERBLICK:

Wir möchten Ihnen gratulieren, dass Sie sich für den Big Block Titan als Bassverstärker entschieden haben. Herzlich willkommen in der Mesa/Boogie Familie! Zuerst möchten wir Ihnen für Ihr Vertrauen danken, das Sie uns entgegen bringen. Dieses von Hand gebaute Instrument wird aus qualitativ hochwertigen Komponenten zusammengestellt und ist dafür geschaffen Ihnen über Jahre hinweg musikalische Inspiration zu bieten.

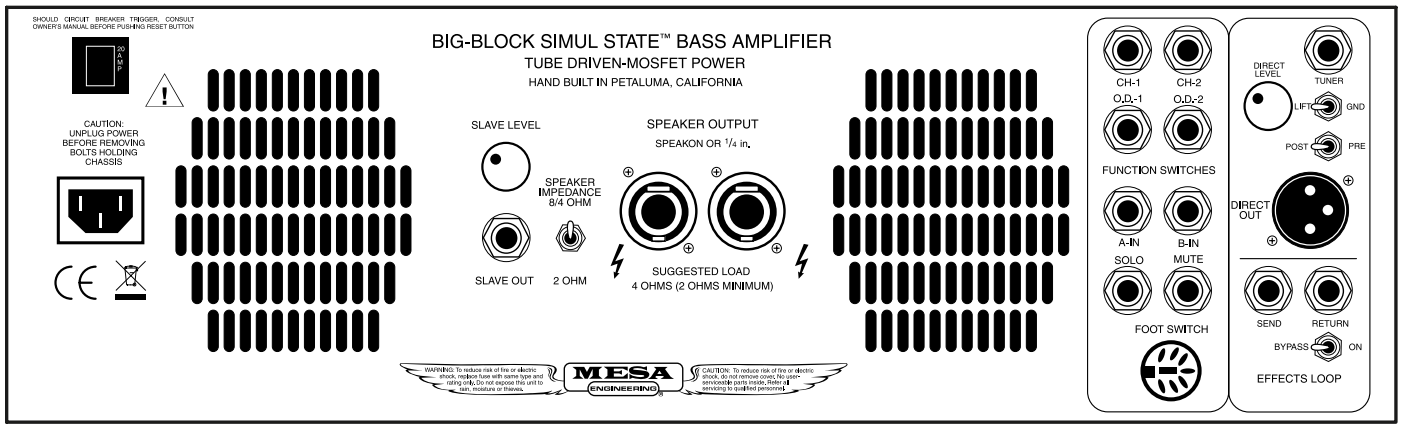
Diese neueste Ergänzung der M-Pulse Reihe hybrider Bassverstärker bietet unglaubliche 1200 Watt klangvoller Simul State Power. Diese unglaubliche Aussteuerungsreserve läßt keinen Zweifel zu: Der Titan ist Alleinherrscher über die Mesa Bass Familie (und über den meisten anderen Bassamps). Unser Simul State Design integriert die besten Klangeigenschaften “alter” Röhren- und modernster MosFet Technologie zu einer Mischung, die sowohl musikalisch als auch enorm kraftvoll ist. Nicht weniger als 22 speziell entwickelte Hochleistungs-MosFets liefern ständig unglaubliche Mengen Strom für die Verarbeitung von Impulsen und Transienten. Das bedeutet für Sie, als Bassisten der etwas zu sagen hat, dass man jede harmonische und rhythmische Feinheit von Ihnen deutlich und akkurat hören wird - und jeder Bassist weiß wie wichtig das ist!

Der Titan ruht sich aber nicht nur auf die Lorbeeren seiner gewaltiger Lautstärke aus - Ton, Vielseitigkeit und unendliche Flexibilität in der Klangformung, davon gibt es reichlich im zweikanaligen, fußschaltbaren Preamp. Zwei identische Röh-

VORDERSEITE: *Big Block Titan*



RÜCKSEITE: *Big Block Titan*



ÜBERBLICK: (FORTSETZUNG)

renvorstufen, die wir unserem einfach zu bedienenden Big Block 750 Preamp nachempfunden haben, sind so abgestimmt, dass ein schöner warmer Grundsound entsteht. Wenn es aber darum geht Ihren eigenen Sound zu erschaffen, dann wird dieser Preamp Sie genauso leicht und schnell an Ihr Ziel bringen.

Diese Klangregelung arbeitet mit zwei Arten von Mittenreglern: Einerseits eine breitbandige passive Mittenregelung, die wunderbar harmonisch mit der aktiven Bass- und Höhenregelung zusammen arbeitet, und eine räumliche Ausdehnung bewirkt. Mit der semiparametrischen Mittenregelung greifen Sie dagegen punktgenau auf einen Bereich zu, der sich zwischen tiefen Mitten und den unteren Höhen befinden kann. Diese Anordnung ist einfach zu bedienen, stellt Ihnen aber sämtliche klangbildende Elemente zur Verfügung, die Sie je brauchen werden. Nachjustieren wird sich dadurch erfreulicherweise in Grenzen halten.

Zusätzlich zu den traditionellen Verstärkerstufen, hat jeder Kanal des Titans noch eine Röhren-Verzerrungsstufe mit eigenen OVERDRIVE- und MASTER-Potis. In diesem Feature, das per Fußschalter abgerufen werden kann, steckt unser ganzes Wissen und Können, das wir über drei Dekaden im Gitarrenverstärkerbau angesammelt haben, fokussiert auf das Schaffen neuer, wirklich brauchbarer angezerrter Basssounds.

Zugang zu den zwei Preamp-Kanälen erhalten Sie über eine äußerst flexible, schaltbare Zweifach-Konfiguration am Eingang. Sie haben die Wahl zwischen dem Betrieb mit einem Instrument auf zwei Kanälen, oder mit zwei Instrumenten auf zwei Kanälen. Entscheiden Sie selber, wie Sie die fußschaltbaren Klangmöglichkeiten der zwei Preamps des TITANS am Besten ausnutzen.

In dem einen Fall kann ein Bassist mit einem Instrument die zwei Preamp-Kanäle als völlig verschiedene Sounds mit dem Fußschalter abrufen. Diese Sounds können unterschiedliche EQ- und Gain-Einstellungen haben; vielleicht hat ein Kanal den OVERDRIVE Modus aktiviert (was nicht bedeutet, dass der Klang heftig verzerrt sein muß - es gibt ganz wunderbar wollig-rauhe Klänge auf der Grenze zum Einsetzen des Verzerrens). In einem anderen Fall können Bassisten, die mehrere Instrumente benutzen (oder z.B. Synth-Bass oder Kontrabass spielen), die einzelne Kanäle auf ihre Instrumente abstimmen und per Fußschalter zwischen den Instrumenten mitsamt voreingestelltem Preamp umschalten. Wie Sie auch immer vorgehen mögen, der Titan bietet die vollständigste Verflechtung aus Röhrengrundklang, erschütternden Lautstärkereserven und musikalischer Beweglichkeit.

Zum Schluß hat jeder Kanal dann noch eine extra einstellbare SOLO-Lautstärke, die mit dem Fußschalter abrufbar ist und dazu dient, an bestimmten Stellen oder beim Solo lauter zu werden, sodass Sie auch herausstechen.

Auch die Rückseite bietet alles was Sie von einem Verstärker dieses Kalibers erwarten dürfen und deckt mit Sicherheit all Ihre Anschlußbedürfnisse ab.

Ein symmetrischer XLR Direktausgang liefert das komplette Vorverstärkersignal (Wahlweise PRE oder POST) und ein eigens zugeordnetes DIRECT LEVEL Poti erlaubt die Pegelanpassung an alle Arten von Mischpulten. Es gibt außerdem noch einen GROUND LIFT Schalter für den DIRECT-Schaltkreis, um sicher zu stellen, dass es auch dann keine Brummprobleme gibt, wenn das Mischpult ein anderes Erdpotential haben sollte.

Für den Tuneranschluß gibt es sowohl vorne als auch hinten einen Ausgang; die Schaltung erlaubt eine Stummschaltung wenn das Fußpedal angeschlossen ist.

Externe Effekte können mittels der seriellen EFFECTS LOOP angeschlossen werden. Die Schaltung wird freigegeben, sobald sich der Schalter in der ON Position befindet.

Ein SLAVE Ausgang mit zugehörigem LEVEL Regler ist nützlich, wenn Sie einen zweiten Titan oder eine zusätzliche Endstufe ansteuern wollen, aber das wird wohl nur in großen Stadien nötig sein. Auf jedem Fall ist der SLAVE Ausgang dafür perfekt geeignet, denn alle Soundeinstellungen des Preamp werden hier 1:1 weitergegeben und die Lautstärke können Sie über das LEVEL Poti regeln.

Die enorme Power des Titan wird schließlich über die SPEAKER OUTPUT Abteilung mit verriegelbaren Speakon Anschlüssen ausgegeben. Wahlweise können diese Anschlüsse aber auch normale Klinkenstecker aufnehmen.

ÜBERBLICK: (FORTSETZUNG)

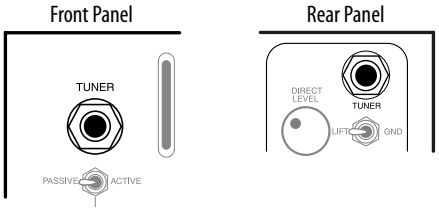
Zwei Lufteinlassöffnungen dienen zum Ansaugen der Luft, die vom Lüfter an den MosFet Powerblöcke zur Kühlung entlang geblasen wird. Blockieren Sie niemals diese Einlassöffnungen!!

HINWEIS: Das Blockieren der Lufteinlassöffnungen verursacht Überhitzung der Endstufe, und führt zu Aussetzern, oder sogar zu Schaden an Ihrem Verstärker.

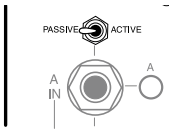
Jetzt, nachdem Sie einen groben Überblick bekommen haben, ist es an der Zeit, die speziellen Fähigkeiten und die einzelnen Regler und Schalter Ihres Titan vorzuknöpfen.

VORDERSEITE: Bedienelemente

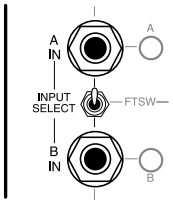
TUNER: Diese Buchse dient zum bequemen Anschließen eines Stimmgerätes. Es liefert zu jeder Zeit ein gepuffertes Signal. Der rückseitige Tunerausgang bietet exakt die gleiche Funktion. Zum Stillschalten des hörbaren Signals können Sie den Fußschalter verwenden. Ohne Fußschalter könnten Sie natürlich auch mit dem Standby-Schalter stummschalten.



PASSIV/AKTIV: Zwei Mini-Schalter, einer oberhalb der oberen "A" Eingangsbuchse, der andere oberhalb des unteren "B" Eingangs, regeln die Eingangsempfindlichkeit und -impedanz der Eingänge. Sie verstehen es richtig: Jeder Schalter gehört zu der Buchse darunter, und wählt zwischen einer ungedämpften passiven Einstellung (für passive Bässe) oder der Einstellung für aktive Bässe, mit mehr Headroom. Standard Bässe, die ohne Vorverstärker arbeiten, sollten in der PASSIVE-Stellung betrieben werden während moderne Bässe, mit aktiven Pickups und Vorverstärker in der ACTIVE-Stellung betrieben werden sollten.



WAHL DER EINGANGSBUCHSE: Einen Großteil der Vielseitigkeit des Titans ist den zwei Eingängen zuzuschreiben, die wahlweise (per Fußschalter) den einen oder auch den anderen Kanal ansteuern können.
Dieser Dreiwege Minischalter bestimmt welcher Eingang (A oder B) aktiviert ist, wenn Sie dies manuell bedienen wollen, oder (in der Mittenstellung) dass der Fußschalter diese Funktion übernimmt.

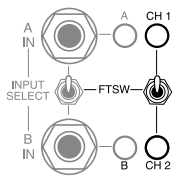


Mit anderen Worte, wir haben eine fußschaltbare A/B Box noch *vor* dem zweikanaligen, ebenfalls fußschaltbaren Vorverstärker eingebaut. Die Wahl der Eingänge ist unabhängig von der Wahl der Kanäle, und gerade *das* eröffnet die Möglichkeit, jeden Eingang (A oder B) zu jeden Kanal (1 oder 2) zu leiten.
Wenn der Schalter in der oberen Position steht (hin zu der „A" Eingangsbüchse) ist Eingang A aktiv.
In der mittleren Position (FTSW) wird der Fußschalter bestimmen, welcher Eingang aktiv ist (natürlich nur, wenn Sie den Fußschalter an der Fußschalterbuchse, rechts unten auf der Rückseite, angeschlossen haben). In der unteren Position (hin zu der „B" Eingangsbuchse), ist Eingang B aktiv.

HINWEIS: Bei nicht angeschlossenem Fußschalter wird als Grundzustand Eingang A angewählt, wenn der Minischalter sich in der FTSW Position befindet. Eingang A bleibt solange aktiv, bis entweder manuell auf „B" geschalten wird, oder ein Fußschalter angeschlossen wird, der diese Funktion übernehmen kann.

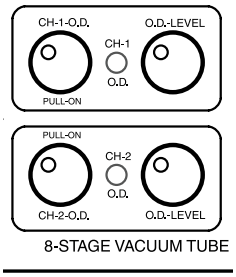
VORDERSEITE: Bedienelemente (Fortsetzung)

KANALWAHL: Dieser Dreiwege Minischalter bestimmt manuell, welcher Kanal (CH1 oder CH2) aktiviert ist, oder (in der Mittenstellung), dass der Fußschalter diese Funktion übernimmt.



HINWEIS: Bei nicht angeschlossenem Fußschalter wird als Grundzustand CH1 angewählt, wenn der Minischalter sich in der FTSW Position befindet. CH1 bleibt solange aktiv, bis entweder manuell auf „CH2" geschalten wird, oder ein Fußschalter angeschlossen wird, der diese Funktion übernehmen kann.

OVERDRIVE: CH.1 & CH.2 OD: Diese Regler bestimmen Intensität und Lautstärke der Röhren-Verzerrung, die zu dem „cleanen" Signal zugemischt werden kann. Mit den Overdrive (CH.1 & CH.2 OD) Reglern können Sie das gewünschte Gain einstellen; die zwei OD Level Potis regeln die Lautstärke dieses fußschaltbaren Features in jedem Kanal. Der Overdrive-Modus öffnet einen ganz neuen Soundbereich - von sanftem Surren bis hin zu voller Sättigung. Er wurde speziell auf Bass zugeschnitten, damit er den von den Tonreglern eingestellten Grundklang nicht wesentlich verändert.



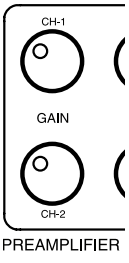
Der Overdrive wird entweder von der Schaltfunktion der herausziehbaren CH. 1 & 2 OD. Potis abgerufen oder wenn Sie „OVERDRIVE" auf der Fußleiste treten.

Sie werden bald merken, dass der untere Regelbereich des Overdrives den Ton eher „andickt" als verzerrt: Ein wirksamer Boost für Solo-Arbeit, und gut kontrollierbar, durch den eigenen Level-Regler. Sie brauchen sich nicht mehr auf die dynamische Spielweise Ihrer Bandkollegen oder auf den Tontechniker zu verlassen, wenn Sie diesen kleinen Boost brauchen um mal kurz nach vorne zu treten.

Wenn Sie den Overdrive Regler über 12:00 drehen tritt das Gain-Potential dieser Schaltung deutlicher hervor. Es beginnt eine weite Strecke von spürbar verzerrten Klängen, von synthesizer-ähnlichen- bis aggressiven Grind-Tönen, die in Heavy Songs Einsatz finden könnten. Dieser Bereich verdeutlicht wie ungemein straff und nahtlos der Overdrive sich im Ton einbettet, und sich damit zum unentbehrlichen Bestand der Titan-Magie macht.

Beachten Sie, dass GAIN nach wie vor aktiv ist wenn der Overdrive eingeschaltet wird. Der Gain-Regler ist seriell zum Overdrive geschaltet und kann gut dafür benutzt werden, den Overdriveanteil besser abzustimmen. Der Einfluss des Gain-Reglers ist besonders deutlich wenn der Overdrive in den unteren Regionen betrieben wird und umgekehrt. Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass bei niedrigen Gain-Werten der Sound heller und in den Mitten ausgehöhlter („scooped") ist; bei höheren Gain-Werten dagegen voller sein wird, mit weniger Betonung auf die Obertöne.
Wir hoffen, dass Sie den Overdrive-Modus als ein Werkzeug ansehen werden, welches Ihnen Spaß bereitet, und dass es ein unverwechselbarer Teil Ihres Sounds werden wird.

GAIN: Dieser Regler bestimmt den Charakter der Eingangsempfindlichkeit. Niedrige Einstellungen (unterhalb 12:00) erlauben mehr Headroom und bieten ein helleres Klangbild mit weniger Mitten. Die oberen Obertöne kommen in diesem Bereich erkennbar besser durch und die Höhen klingen süßlich und transparent. Dieser Bereich ist ausgezeichnet für Funk-Sachen geeignet, wenn mit Daumen und Finger gearbeitet wird. Es behält das Gummiband-Feeling auf den tiefen Saiten für die Bässe und Mitten bei, legt aber den „Snap" der Finger auf der G-Saite genau in den richtigen Frequenzbereich um eine gewisse Grellheit zu vermeiden und sich trotzdem flüssig durchzusetzen.

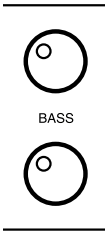


Beim Aufdrehen von GAIN, jenseits von 12:00, wird ein üppiger, runder Grundklang dominant und die clean Reserven (Headroom) verschwinden allmählich, bis letztendlich beim weiteren Aufdrehen eine Röhrenverzerrung einsetzt, während die 12AX7 Vorstufenröhre in die Sättigung getrieben wird.

Der Bereich zwischen 12:00 und 14:30 ist der, wo die klassischen, warmen Röhrenklänge zuhause sind und innerhalb diesem schmalen Band werden Sie ein wahres Klanguniversum entdecken. Sogar die kleinste, haarfeine Bewegung des Gainreglers in diesem Bereich bewirkt dezente, aber wichtige Änderungen im Anspracheverhalten und damit ein völlig anderes Spielgefühl mit anderem Timing.

Durch Herumexperimentieren mit der Gainstärke können Sie Ihren Verstärker sogar so abstimmen, dass es sich anfühlt, als ob er vor dem Groove herhüpft und fast schon auf nervöse Art antreibt, oder auch als ob er ein Tick hinterher liegt und ein lässiges „laid-back" Feeling produziert. Die Unterschiede in Attack und Sustain erzeugen frappierende Ergebnisse im psycho-akustischen Bereich, wie der Bassist - und damit die ganze Band - mit dem Zeitgefühl umgeht und das Timing empfindet.

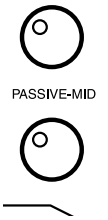
BASS: Dieser Regler zeichnet sich verantwortlich für die grundlegende Mischung tiefer Frequenzen in der Röhrenvorstufe. Es ist ein aktives Filter vom „Shelving" Typ, im Gegensatz zu einem passiven System. Das bedeutet, dass bei einer bestimmten Frequenz das Signal angehoben oder abgesenkt werden kann.



Das Bass-Poti ist im Endeffekt ein Gain- und Frequenzregler in einem, mit dem Q-Zentrum bei 55 Herz. Ober- und Untertöne in beiden Richtungen sind mit betroffen, weil das Filter recht breitbandig angelegt ist.
Wird der Regler über 12:00 Uhr hinausgedreht, gibt es eine Anhebung von bis zu 6 dB pro Oktave, bis bei 321 Hz der Ausgleich erreicht ist (ab hier hat der Regler keinen Einfluss mehr).
Die 12:00 Position verkörpert die „flat" Position (keine Anhebung bzw. Absenkung).
Wenn der Bass-Regler unter die 12:00 Uhr Position bewegt wird, werden 55 Hz und alle Obertöne abgesenkt und schließlich ganz ausgeblendet. Umgekehrt zum Anheben weiter oben, gibt es hier eine Absenkung von 6 dB pro Oktave, die bei 55 Hz beginnt und bis 20 Hz herunter geht, wo das Shelving-Filter bei -20 dB Absenkung endet, wenn die 07:00 Uhr Position erreicht ist (ganz aus).

Mit dieser Art von breitbandigem aktivem Regler können Sie Bass-Einstellungen erzielen, die weit über die üblichen Möglichkeiten von passiven Bassreglern hinausgehen. Er kann die Bässe zu einem fast irrsinnigem Niveau anheben und mit einer Drehung des Handgelenks bis zu Transistorradioklang abmagern. Es ist klar, dass Sie bei jedem Regler mit derart starker Wirkung gewissenhaft vorgehen müssen um wirklich musikalische Ergebnisse zu erzielen.

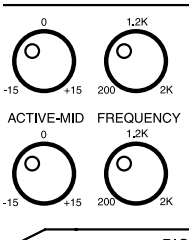
PASSIVE MITTEN: Dies ist die einzige passive Regeleinheit in der Kette der Klangregelung. Sie wurde deshalb so entworfen, weil sich ein passiver Mittenregler von Natur aus musikalisch einfügt und mit seinem breiten Kreuz und runden Schultern Frequenzlöcher stopfen kann. Anders als beim BASS-Regler, kann dieses Filter nur anheben. Und wenn es auch einen breiten Mittenbereich aus dem Mix zu entfernen vermag - es kann die extreme Absenkung eines aktiven Filters nicht bieten.



Sie werden bald feststellen, dass dieser Regler auf eine natürliche, urtümliche Art erstaunlich gut beim Formen des Mittenbereichs arbeitet. Er ist damit das ideale Gegenstück zu seinen aktiven Nachbarn. Es ist eigentlich schwer, diesen versöhnlichen Regler falsch einzustellen: Er gibt genau das was Sie brauchen, und nicht mehr.

Für spezifische einschneidende Eingriffe im Mittenbereich (mittenberaubte „scooped" Sounds), wie sie in modernen R&B- und Funk-Stilrichtungen vorkommen, gibt es genügend Kerbfiltermöglichkeiten in der aktiven Abteilung. Deshalb haben wir uns an dieser Stelle für die bewährte passive Mittenregelung entschieden, die in all unseren Verstärkern jahrelang großartige Dienste geleistet hat. Es ist schwer einen Klassiker zu verbessern.

AKTIVE MITTEN: Zusätzlich zum passiven Mittenregler bietet der TITAN eine aktive Mittenregelung, die weitere Akzentuierungen von genau bezeichneten Frequenzen in einem weiten Frequenzbereich zuläßt.

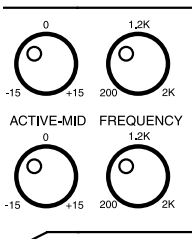


Wie Sie sehen, besteht dieses Filter aus zwei Reglern: ein GAIN-Regler, der hier ACTIVE MID genannt wird und dafür zuständig ist, das gewählte Frequenzband anzuheben oder abzusenken - sowie der FREQUENCY-Regler, welcher das zu bearbeitende Frequenzband auswählt. ACTIVE MID ist also der Regler für das „wie viel"; FREQUENCY für das „wo". ACTIVE MID kann bis zu 15 dB anheben oder absenken.
Bedenken Sie, dass dies ein äußerst wirksamer Regler ist, der mit Vorsicht dosiert werden sollte, denn manche Frequenzen - wie die hohen Mitten - beißen gnadenlos durch, oder - wie die tiefen Mitten - erscheinen besonders laut.

Wenn Sie diesen Regler nicht mit Bedacht einsetzen, kann er extrem harsche, extrem dumpfe, oder einfach extrem schlechte Sounds hervorrufen. Dies, zusammen mit den Unmengen an Power in der Endstufe, kann akute Gefahr für die Lautsprecher bedeuten. Darum ermahnen wir nochmals dringend, diesen Regler vorsichtig, und vor allem geschmackvoll, zu bedienen, um eventuelle Schaden an Lautsprechern und/oder Ohren zu vermeiden.

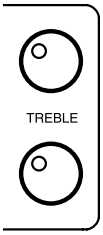
Diese zwei schlichten Regler bieten ein unglaubliches Potential an einfach zu erreichenden Klangbildungsmöglichkeiten. In Zusammenarbeit mit den anderen Klangreglern können Sie jeden erwünschten Klang schnell und vor allem einfach abrufen, mit viel weniger Sucherei als bei einem Multi-Band-EQ. Diese Unkompliziertheit ist der Zentralnerv des Titan-Charakters: großartiger Klang bei minimaler Aufwand.

FREQUENCY: Dieser Regler bestimmt den Frequenzbereich der vom ACTIVE MID Regler angehoben oder abgesenkt wird. Wie schon erwähnt, deckt er ein weites Gebiet ab, von den tiefen Mitten bis zu den unteren Höhen. Der Regler zieht den Bogen von 200 Hz auf der tiefste Seite, bis 2000 Hz bei Rechtsanschlag. Das durchstimmbare Frequenzband beinhaltet genau die Frequenzen die musikalisch tatsächlich brauchbar sind, und überlappt an den äußeren Grenzen mit dem Bass und Treble Regler.



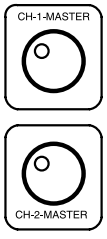
Auch hier möchten wie Sie nochmal daran erinnern, diesen mächtigen Regler mit einer gewissen Vorsicht und vor allem mit gutem Geschmack einzusetzen. Manche Frequenzen stechen besonders hervor, so dass Sie leicht unerwünschte, unangenehme und sogar gefährliche Spitzen abrufen können, oder den Sound total aus dem Gleichgewicht bringen können. Stellen Sie Ihren Sound zuerst mit den Standard Tonreglern ein und benützen Sie die aktive Mittenregelung um Ihren Sound fein zu stimmen und dezent aufzubessern.

TREBLE: Treble ist, wie es zuvor bei der BASS-Abteilung schon der Fall war, ebenfalls ein aktiver Filterkreis - gewählt wegen seiner Fähigkeit, den oberen Tonbereich radikal zu modellieren. Und wie beim BASS gibt es auch hier eine Zentrumsfrequenz Q, mit Obertönen darunter und darüber, die angehoben oder abgesenkt werden können.



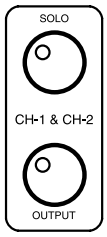
Wenn der Regler über 12:00 Uhr hinausgedreht wird, gibt es eine Anhebung von 6 dB pro Oktave, beginnend bei 723 Hz bis eine Anhebung von +20 dB erreicht ist. An diesem Punkt bleibt die Anhebung konstant +20 dB für alle Frequenzen oberhalb von 723 Hz, ganz bis zu 20 kHz.
Die 12:00 Position verkörpert die „flat" Position (keine Anhebung bzw. Absenkung).
Wenn der TREBLE-Regler unter die 12:00 Uhr Position bewegt wird, gibt es hier eine Absenkung von 6 dB pro Oktave, die bei 3,2 kHz beginnt und bis 723 Hz herunter geht, wo das Shelving-Filter bei -20 dB Absenkung endet, wenn die 07:00 Uhr Position erreicht ist (ganz aus). Die Fähigkeit, diese Frequenzen nahezu komplett zu kappen, öffnet die Tür für unglaublich warme und reichhaltige Jazz- und R&B-Sounds, die Originalaufnahmen von damals sehr nahe kommen.
Dieses aktive Shelving Treble Poti schließt die Kette Klangregler und bietet Ihnen ein leistungsstarkes und äußerst zielgenaues Werkzeug für Ihre Basis-Klangeinstellung. Es wundert nicht, dass viele Bassisten, die den Titan zum ersten Mal benutzen, kritisch anmerken, dass nur diese Klangregelung, zusammen mit dem GAIN-Regler schon den besten Ton erzeugt, den Sie je gehört haben!

HINWEIS: Wie beim BASS-Poti zuvor, möchten wir Sie nochmals darauf hinweisen, dass ein Regler mit dermaßen starker Wirkung mit vorsichtiger Finesse verwendet werden sollte. Im Falle des Treble Reglers gilt dies um so mehr, weil hohe Frequenzen dem Ohr lauter erscheinen und generell schmerzhaft sein können wenn sie bis zum Äußersten aufgedreht werden. Ein anderer Grund zu Vorsicht ist die Tatsache, dass viel Gain in den hohen Frequenzen den Rauschpegel ganz erheblich anheben kann. Dies wird noch verschärft, wenn auch beim ACTIVE MID die hohen Frequenzen angehoben wurden.



CH-1 & 2 MASTERS: Dies sind die zwei Master Pegelsteller für die beiden Kanäle. Nachdem Sie Preamp-Gain und die Klangregelung eingestellt haben, können Sie mit den MASTER-Reglern die Lautstärke der beiden Kanäle abgleichen.

SOLO: Dieses patentierte Feature bietet einen voreinstellbaren und per Fußschalter abrufbaren Lautstärke-Schub, den Sie benutzen können für ein Solo oder wenn Sie einfach mal kurz lauter sein wollen. Es ist wie ein zweiter Mastervolumenregler welcher parallel zu den „normalen" Masterreglern geschaltet ist. Einfach aber höchst wirksam!



Um dieses Feature zu verwenden, müssen Sie den Fußschalter an der rückseitigen DIN-Buchse anschließen und am Fußschalter den Schalter „SOLO" drücken. Eine LED zeigt an, wenn „SOLO" aktiviert ist. Sie können so zwischen „SOLO" und dem normalen „MASTER" hin- und herschalten und dabei den Lautstärke-Schub für „SOLO" mit diesem Regler einstellen. So können Sie Sich selber bei gewissen Passagen hervorheben, ohne dafür den Soundtechniker bemühen zu müssen.

HINWEIS: „SOLO" kann nur einen Lautstärke-Schub, bzw. eine Erhöhung der Lautstärke bewirken. Sie können mit „SOLO" nicht unter die von „MASTER" eingestellte Lautstärke schalten.

POWER: Mit diesem Schalter in der oberen Position schalten Sie die Netzspannung an Ihren Titan an. Beim Einschalten ist es ratsam, folgende Kaltstart-Prozedur einzuhalten, damit sich die Röhren in der Vorstufe aufwärmen können bevor sie die ganze Spannung abbekommen:

1.) Sorgen Sie vor dem Einschalten dafür, dass der STANDBY Schalter auf der „STANDBY"-Position steht (nach unten).
2.) Kippen Sie jetzt den POWER Schalter in die „ON" Position (nach oben) und warten Sie ca. 30 Sekunden.
3.) Kippen Sie jetzt den STANDBY Schalter in die „ON" Position (nach oben).
Diese kurze Aufwärmphase wird dafür sorgen, dass die Röhren (und MOSFET Endtransistoren) auf Betriebstemperatur sind wenn sie an die Arbeit gehen.

Der TITAN muss eine beträchtliche Menge Strom ziehen um seine umwerfende Leistung zu erbringen, weshalb wir vorsichtigerweise auf der Rückseite, oberhalb von der Netzbuchse, eine Sicherung angebracht haben. Dies schützt Ihre Investition gegen Überlastungen, die vorkommen können, wenn Sie zum Beispiel versehentlich einen 2 Ohm Lautsprecher im 4/8 Ohm Modus schließen sollten, oder den Verstärker über lange Zeit unter voller Lautstärke laufen lassen würden, oder in dem seltenen Fall, wenn eine der internen Sicherungsschaltungen einen Kurzschluß mal nicht rechtzeitig entdecken sollte. Wenn die Sicherung auslöst, schalten Sie die POWER und STANDBY Schalter in die „OFF" Position (nach unten) und setzen Sie die Sicherung zurück, indem Sie den Unterbrecher wieder ganz hineindrücken. Dann kontrollieren Sie bitte ob die Lautsprecherimpedanz korrekt ist und ob Sie den Verstärker nicht mit zu geringe Impedanz überlasten. Oder - wenn Sie über lange Zeit zu laut gespielt haben: Spielen Sie leiser oder besorgen Sie zusätzliche Verstärker und Lautsprecher um Ihre Lautstärke zu erhöhen.
Wenn alles in Ordnung erscheint, machen Sie den Kaltstart und fahren Sie fort.

***HINWEIS**: Sollte der Sicherungs-Unterbrecher öfters und wiederholt auslösen, ziehen Sie das Netzkabel und bringen Sie das Gerät zu einem qualifizierten Techniker. Probieren Sie nicht, das Gerät selber zu reparieren! Es gibt im Inneren sehr hohe Spannungen und Ströme die bei Berührung lebensgefährlich und sogar tödlich sind!*
***HINWEIS**: Der Titan zieht bei Volllast an die 9 Ampere Strom aus der Steckdose. Das ist für manches Heimnetz zu viel. Sollte die Haussicherung wiederholt auslösen, können Sie dies eventuell verhindern, indem Sie leiser spielen. In den meisten Fällen wird das dafür sorgen, dass Sie wieder auf der sicheren Seite sind und weiterspielen können.*
***HINWEIS**: Benutzen Sie immer nur das mitgelieferte Netzkabel für den Stromanschluß und ändern sie nichts daran. Sollten Sie das Originalkabel beschädigen oder verlieren, fragen Sie Ihren Händler nach einem original Ersatz. Andere Netzkabel sind eventuell nicht für derart große Leistungen ausgelegt.*

STANDBY: Der STANDBY Schalter schaltet auch das Signal stumm, so dass Sie gefahrlos verkabeln können. Es ist auch geeignet zum Stummschalten während Spielpausen. Das Signal zu der Effects Loop SEND Buchse ist auf STANDBY ebenfalls stummgeschaltet.
Beachten Sie nochmals die Kaltstart-Prozedur wie weiter oben beschrieben.

Jetzt sind Sie mit den Bedienelementen der Vorderseite vertraut und wir widmen uns nun der Rückseite.

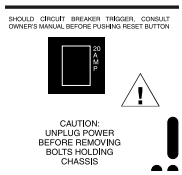
RÜCKSEITE: Bedienelemente

NETZBUCHSE: Diese genormte IEC Buchse ist für das mitgelieferte Netzkabel. Achten Sie beim Anschließen darauf, dass der Stecker fest in die Buchse sitzt und nicht durch Erschütterungen oder ein herumstreunender Fuß hinter der Bühne Ihre Darbietung unterbricht.

***HINWEIS**: Der Titan zieht bei Volllast an die 9 Ampere Strom aus der Steckdose und möglicherweise noch mehr bei einer Impedanz Fehlanpassung oder bei extremen Lautstärken.*

Das ist für manches Heimnetz zu viel. Sollte die Haussicherung wiederholt auslösen, können Sie dies eventuell verhindern, indem Sie leiser spielen. In den meisten Fällen wird das dafür sorgen, dass Sie wieder auf der sicheren Seite sind und weiterspielen können.

SICHERUNG: Der Titan verfügt über einen Sicherungs-Unterbrecher der vom Benutzer zurückgesetzt werden kann. Er schützt den Amp vor Schäden in allen möglichen Szenarien. So ist es möglich, dass der Unterbrecher auslöst, wenn der Amp über lange Zeit bei hohen Lautstärken (Volllast) betrieben wird.

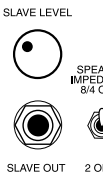


In der Regel reagiert aber vorher schon der interne Thermalschutz bevor der Unterbrecher auslöst, und das Signal wird so lange stummschalten bis die MOSFETS sich erholt haben und auf wieder sicherer Betriebstemperatur sind.

Durch diese zweifache Absicherung wird Ihre wertvolle Investition zusätzlich geschützt .

SLAVE OUT / SLAVE LEVEL: Der SLAVE Ausgang bietet ein gepuffertes Signal welches vom Speaker Ausgang kommt und den Gesamtsound vom Preamp und Power Amp vereint. Dies ist nützlich für große Bühnen, wo Sie Ihren Titan (falls nötig) mit zusätzlichen Verstärkern und Lautsprechern zu noch mehr Leistung verhelfen können.

Das SLAVE Signal kann auch benutzt werden, um damit Effekt-Racks anzusteuern. In einem solchen Dry/Wet-Aufbau erfolgt die Effekt Signalverarbeitung praktisch erst hinter der TITAN Endstufe und wird erst dann zu einem Stereo Poweramp geschickt wird, so dass der „Wet"-Sound separat geregelt werden kann. Das ist vergleichbar mit dem was in einem Studio passiert, wo das verarbeitete (wet) Signal auch über einem eigenen Kanalzug zugeregelt wird.

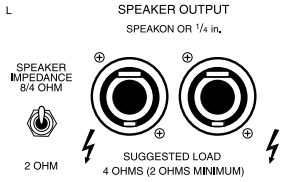


HINWEIS: Das Signal aus der SLAVE-Buchse darf nicht zu der Effects RETURN- oder Eingangs-Buchse des gleichen TITAN zurückgeführt werden. Dies würde eine Rückkopplungsschleife bilden und zu einem hohen Pfeifen führen. Sie müssen das Signal das Sie dem SLAVE Ausgang entnehmen zu einem externen Verstärker oder anderem Gerät weiterführen.

HINWEIS: Fangen Sie immer mit dem SLAVE LEVEL Regler auf 7:00 Uhr an (also auf aus) und erhöhen Sie den Pegel langsam, um Schaden an Ohren, Lautsprechern oder anderen Gerätschaften zu vermeiden.

HINWEIS: Das SLAVE Signal ist nicht geeignet für die Eingänge von Mischkonsolen. Dafür ist der DIRECT OUT Ausgang besser geeignet.

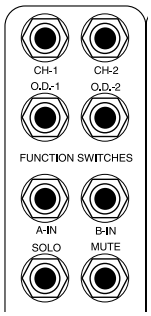
SPEAKER OUTPUTS: Dies sind die Lautsprecherausgänge Ihres TITAN. Die Buchsen können sowohl standard Klinkenstecker als auch Neutrik SPEAKON Stecker aufnehmen. Die vollen 1200 Watt liegen vor, wenn Sie mit einem 4 Ohm Speakersystem arbeiten und der SPEAKER IMPEDANCE Schalter in die 8/4 Ohm Position steht (nach oben). Das ist unser Anschlußvorschlag und die bevorzugte Konfiguration.



Mit einem 8 Ohm Speaker bringt der TITAN etwa 600 Watt unverzerrte Power. Falls Sie mit einem Speakersystem von 2 Ohm arbeiten, muß der Impedanzschalter unbedingt in die 2 Ohm Position (nach unten) gekippt werden, damit der Verstärker stabil arbeitet.

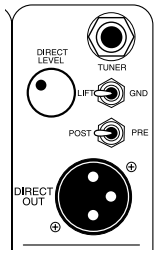
HINWEIS: Passen Sie den SPEAKER IMPEDANZ Schalter immer an Ihre tatsächliche Lautsprecher Impedanz an. Wenn Sie zum Beispiel bei großen Lautstärken mit einem 2 Ohm Speakersystem spielen, während der Schalter in die 8/4 Ohm Position steht, kann es sein, dass nach einiger Zeit die Kurzschluß-Schutzeinrichtung auslöst und das Signal an den Speakerausgänge stummschaltet. Dies wird Ihre Darbietung zwangsläufig unterbrechen, damit die zu heiß gewordenen MOSFET Endtransistoren sich wieder erholen können.

FUNCTION SWITCHES: Diese acht Klinkenbuchsen bieten Zugang zu allen Schaltvorgängen die auch vom Fußschalter betätigt werden können. So können Sie von einem externen Switcher Eingang, Kanal, Overdrive-Modus sowie SOLO oder MUTE kontrollieren, und alle Einstellungen per MIDI (oder jede andere Sprache die Ihr Switcher versteht) abrufen. Die acht Buchsen sprechen an auf „Tip To Ground Latching" Logik, was heißt, dass die Spitze des Steckers mit Masse dauerhaft verbunden sein muß um einen Schaltvorgang auszulösen. Das ist die übliche Arbeitsweise bei den meisten Switchern.



Um die Schaltbuchsen benutzen zu können, müssen die Minischalter für INPUT- und CHANNEL-Select in die mittleren FTSW Position stehen. Dann schließen Sie nicht-abgeschirmte Kabel an die Funktions Schaltbuchsen an, die Sie mit Ihrem Switcher kontrollieren wollen und programmieren den Switcher entsprechend.

GROUND LIFT; POST/PRE; DIRECT OUT: In dieser Abteilung wird das komplette Preampsignal inklusive Effectloop eingefangen und als symmetrisches Signal für ein Live- oder Studio-Mischpult herausgegeben. Sie besteht aus vier Elementen: 1. Eine XLR Buchse (männlich); 2. Ein Pegelsteller; 3. Ein POST/PRE Schalter und 4. Ein GROUNDLIFT Schalter.



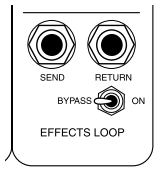
LEVEL: Mit diesem Regler passen Sie das Pegel an der Eingangempfindlichkeit der Mischkonsole an. Fangen Sie am Besten immer bei 7:00 (aus) an bevor Sie den Direct Out verbinden. Damit verhindern Sie Schaden an Lautsprechern und/oder Ohren wenn Sie Ihren ersten Ton spielen.

POST/PRE: Mit diesem Schalter wählen Sie aus, ob das Signal inklusive der ganzen Effektkette ausgegeben wird (POST) oder direkt von Ihrem Instrument - *ohne* Beeinflussung von Regelelementen des TITAN. So kann der Toningenieur seinen eigenen Sound machen, unbeeinflußt von dem Sound, den Sie für die Bühne eingestellt haben.

GROUND LIFT: Dieser Schalter unterbricht die Erdverbindung zwischen dem TITAN Gehäuse und der XLR Buchse. Lassen Sie diesen Schalter grundsätzlich in der GND Position (nach rechts). Nur wenn Sie ein Problem mit lautem Brummen bekommen wenn Sie mit dem Mischpult verbinden, können Sie versuchen dies mit dem Schalter (auf LIFT) zu unterbinden. In den meisten Fälle (aber nicht immer!) wird das helfen.

HINWEIS: Erdschleifen und Brummbekämpfung ist eine sehr komplexe Wissenschaft für sich. Der GND/LIFT Schalter ist kein Wunderheiler und Sie sollten nicht erwarten, dass er in allen Fälle die Erdschleife die den Brumm verursacht unterbricht.

EFFECTS LOOP: Der TITAN hat einen internen EFFECTS LOOP eingebaut, um Verbindung mit externen Effektprozessoren aufnehmen zu können. Dieser Loop-Schaltkreis befindet sich auf dem Schnittpunkt zwischen Pre- und Poweramp und ist seriell zum trockenen (dry) Signal verkabelt. Es ist deshalb äußerst wichtig, Effektprozessoren von guter Qualität zu verwenden. Obwohl die meisten Geräte anschlußtechnisch keine Probleme bereiten, so ist es doch so, dass minderwertige Geräte den Klang sehr verfälschen können. Denken Sie daran, dass jede Klangkette nur so gut klingen kann wie das schwächste Glied.



HINWEIS: Benutzen Sie auch hochwertige Verbindungskabel (so kurz wie möglich) für die Verbindungen zum Effekt-Rack. Bei Kabellängen über ein Meter verliert der Sound an Frische und Durchsetzungskraft.

Der LOOP hat einen sogenannten "Hard Bypass" Schalter, womit Sie die angeschlossenen Geräte komplett aus der Signalkette nehmen können, z.B. im Studio, oder wann immer Sie die angeschlossenen Effekte nicht benutzen wollen. Die meisten Menschen werden dabei kaum einen Klangunterschied hören, aber für die Puristen unter uns ist es beruhigend festzustellen, wie wenig sich der Sound ändert.

So verwenden Sie den EFFECTS LOOP:

1). Verbinden Sie die SEND Buchse des TITAN mit der Eingangsbuchse Ihres Effektprozessors.

2). Verbinden Sie die Ausgangsbuchse Ihres Effektprozessors mit der RETURN Buchse des TITAN.

3). Setzen Sie den EFFECTS LOOP BYPASS Schalter auf die ON Position.

4). Stellen Sie die Ein- und Ausgangspegelregler Ihres Effektprozessors so ein, dass beim Umschalten von ON auf BYPASS des Bypassschalters kein Lautstärkesprung auftritt. Es kann u. U. sein, dass Sie den Ausgangspegelregler des TITAN zurückdrehen müssen, wenn die Aussteuerungsanzeige des Prozessors in den roten Bereich fährt.

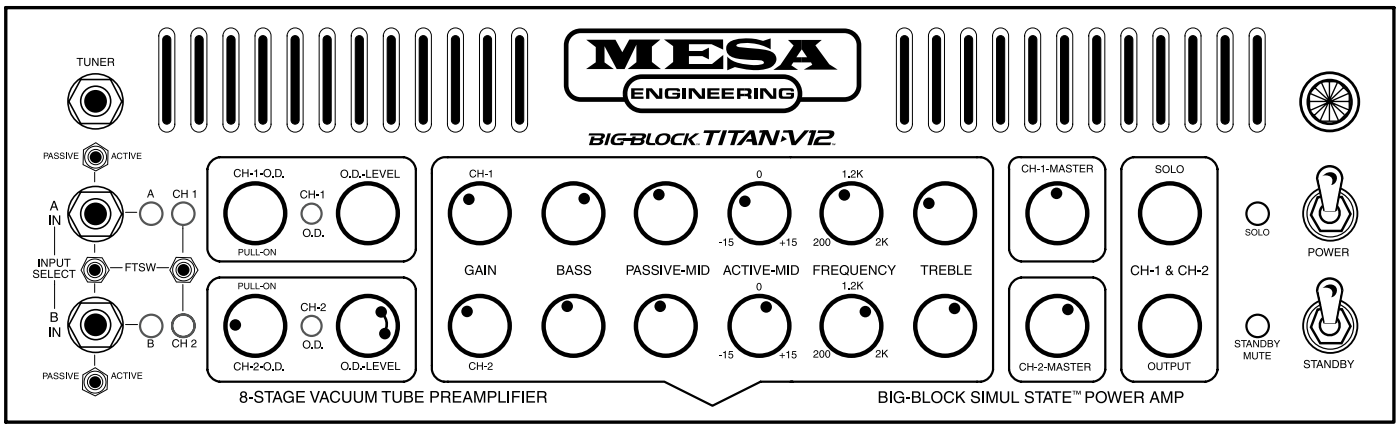
HINWEIS: Der LOOP BYPASS Schalter muß in der ON Position stehen, damit Sie den LOOP mit dem Fußschalter betreiben können.

HINWEIS: Der EFFECTS LOOP ist für hochwertige Effektprozessoren optimiert. Die meisten einfachen Pedaleffekte funktionieren besser, wenn Sie vor den Eingang - also zwischen Instrument und Eingangsbuchse - eingesetzt werden. Sie werden dann möglicherweise eine klangliche Verschlechterung feststellen - durch die zusätzliche Kabelwege und dadurch, dass Ihr Instrument nicht mehr direkt am Steuergitter der ersten Röhre anliegt. Beurteilen Sie selber, ob das für Sie akzeptabel ist.

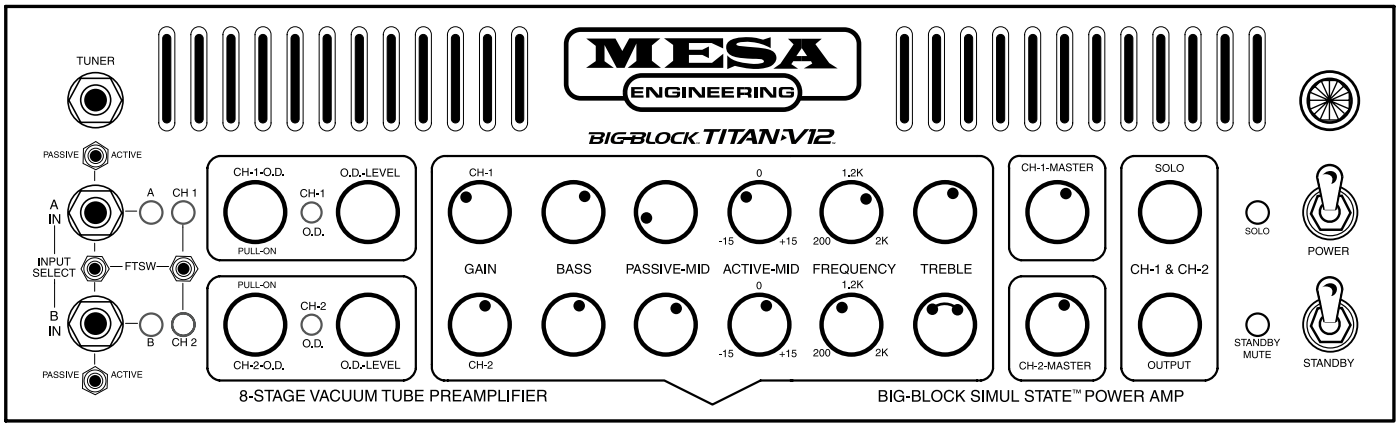
Jetzt haben wir uns schlau gemacht über die Bedienungselemente auf der Rückseite und wir können uns voll und ganz dem musikalischen Klang und der geballter Kraft des TITAN hingeben. Wir hoffen, dass Sie jahrenlang Spaß und Freude an dieser Sound- und Powermaschine haben werden: Genießen Sie!

BEISPIEL-EINSTELLUNGEN VON UNS

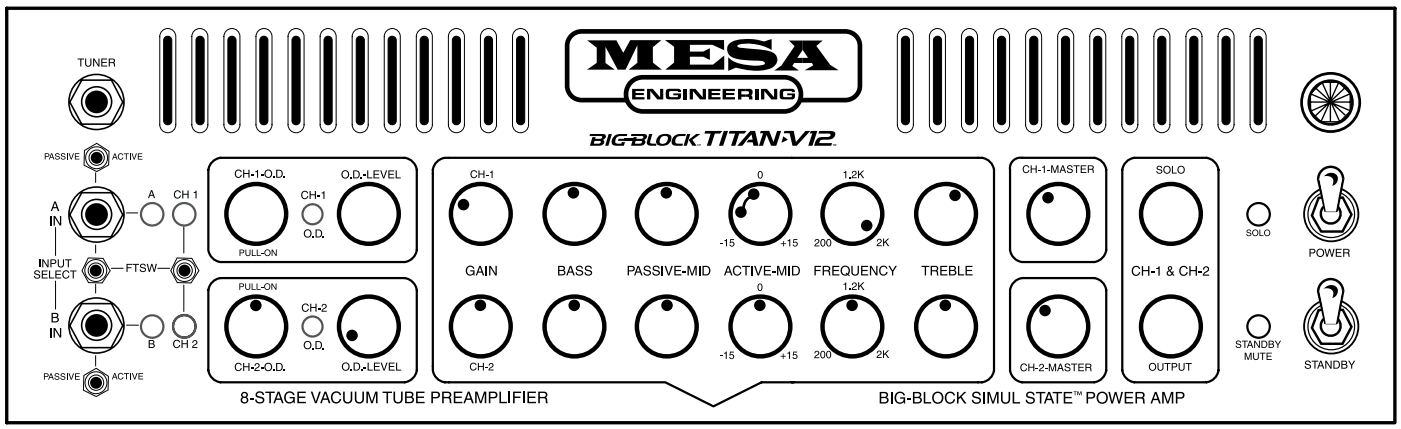
Round Warm R&B / Purring Edge



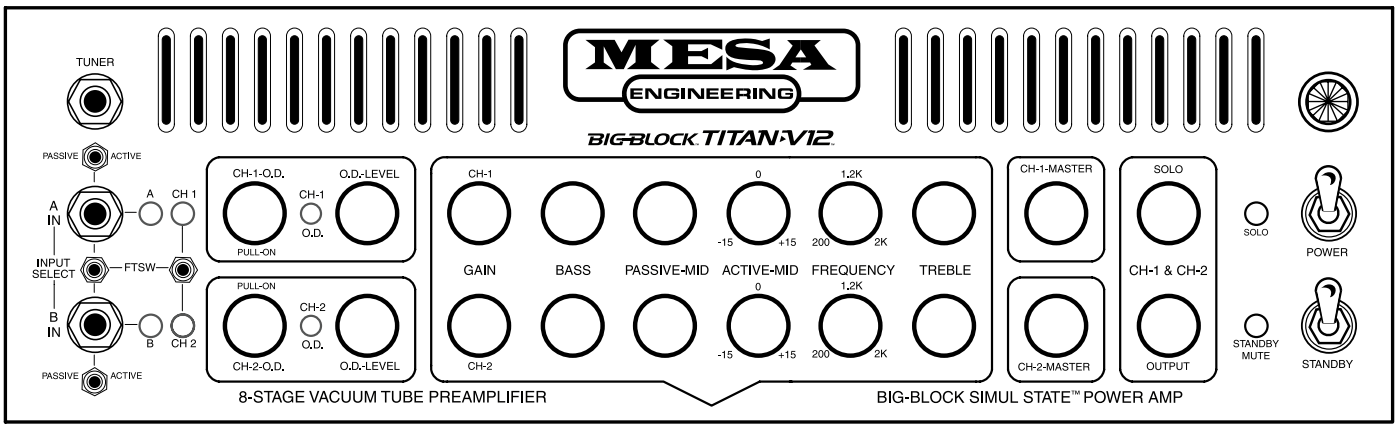
Scoopy Slap / Tight Fingerstyle

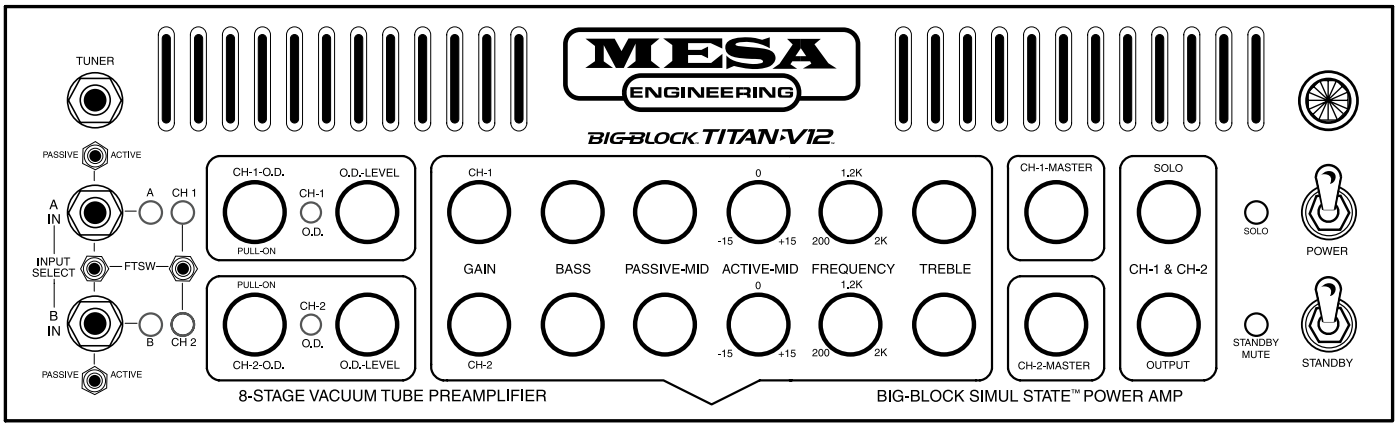


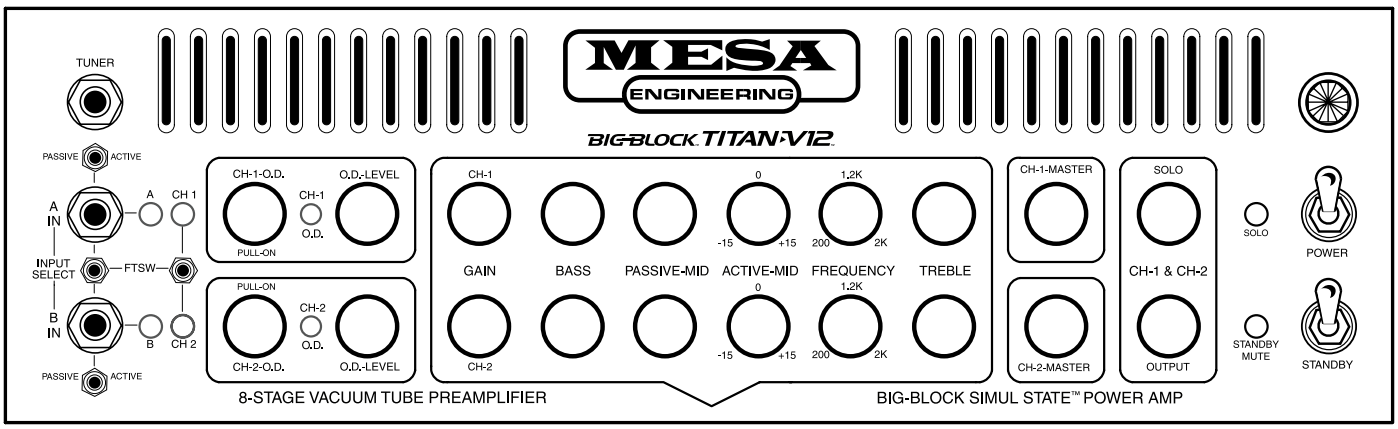
Sparkling Clean / Straight Up Overdrive



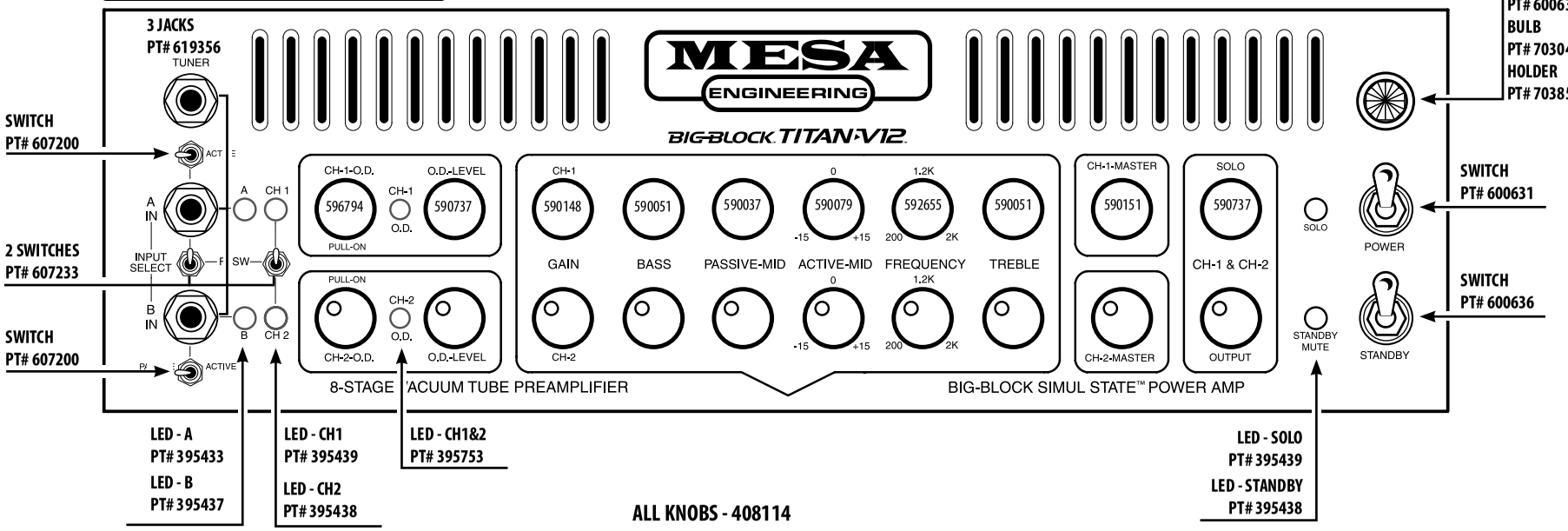
IHRE PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN





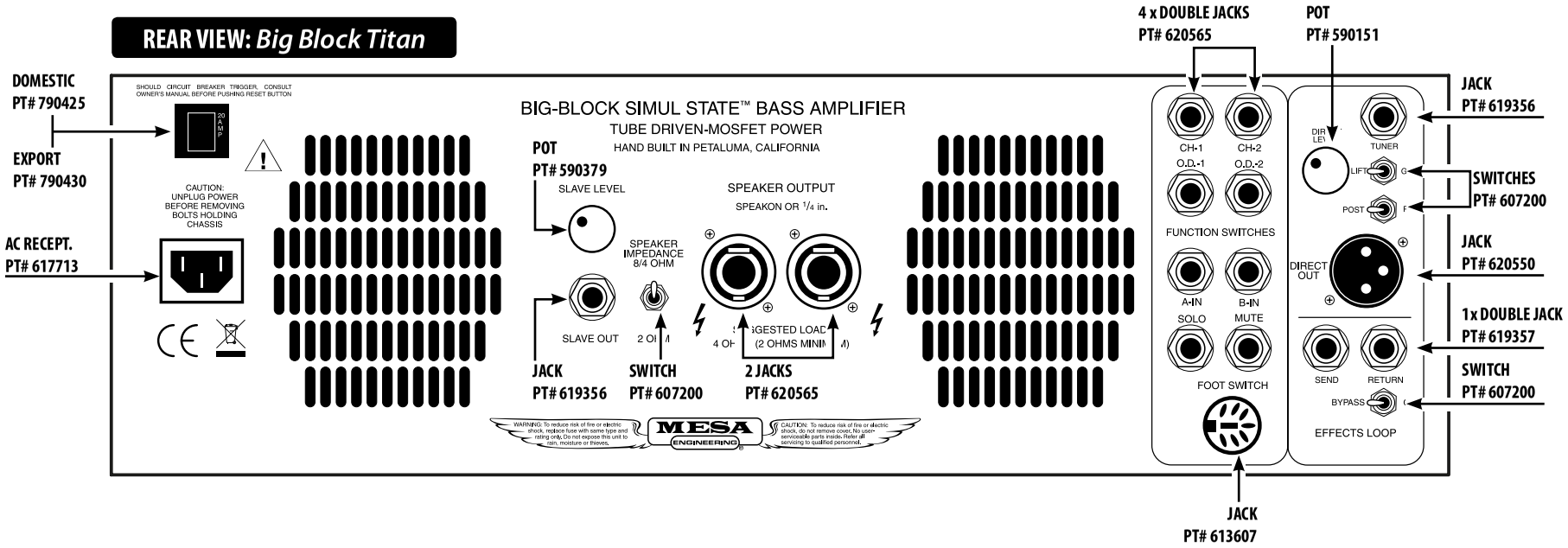


FRONT VIEW: *Big Block Titan*



ALL KNOBS - 408114
ALL LED LENSES - 703300
CH2 POTS ARE IDENTICAL TO CH1

REAR VIEW: *Big Block Titan*



Vertrieb für Deutschland & Österreich
HEADLINER a division of Roland Meinl GmbH & Co.KG • An den Herrenbergen 24 • 91413 Neustadt a.d. Aisch
Tel.: 09161/788-310 • Fax.: 09161/788-300 • email: info@headliner.de • web: musik-meinl.de